

# **FB II - FINANZEN**

	<b>Seite</b>
<b>Haushaltswirtschaft</b>	<b>20</b>
<b>Stadtkasse</b>	<b>24</b>
<b>Wasserwerk</b>	<b>28</b>
<b>Steuerwesen</b>	<b>30</b>

# HAUSHALTSWIRTSCHAFT

## Übersicht über die Entwicklung der Haushaltsergebnisse

Hauptbestandteile des kommunalen Haushaltsplanes sind der Ergebnisplan und der Finanzplan. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Aufwendungen und Erträge und entspricht im Prinzip der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Im Finanzplan werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet.

Maßgeblich für den Haushaltsausgleich ist ausschließlich der Ergebnisplan. Dieser ist ausgeglichen, wenn die Erträge mindestens so hoch sind wie die Aufwendungen. Sofern die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 6.386.598,42 € wurde der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Angaben zum Ergebnis der einzelnen Haushalts- bzw. Rechnungsjahre können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

<b>Übersicht über die Entwicklung des Haushaltsplanvolumens</b>					
Haushalts- jahr	Ergebnisplan			Finanzplan	
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Einzahlungen	Auszahlungen
2022	77.574.733 €	77.153.244 €	421.489 €	94.488.641 €	94.084.059 €
2021	77.077.499 €	70.690.900 €	6.386.599 €	91.310.139 €	91.180.019 €
2020	70.426.029 €	71.502.444 €	-1.076.415 €	95.130.030 €	95.459.730 €
2019	70.041.009 €	68.657.456 €	1.383.553 €	86.802.140 €	87.209.570 €
2018	66.013.813 €	67.963.206 €	-1.949.393 €	74.849.950 €	74.785.240 €
2017	65.094.507 €	66.334.293 €	-1.239.786 €	70.646.735 €	69.489.208 €

Übersicht über vermögenswirksame Ausgaben, Anteil der Kreditfinanzierung u. städt. Schulen										
Jahr	Stadt					Stadtbetriebe, Abwasserwerk und Senioreneinrichtungen				
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens €	Baumaßnahmen €	Nettokreditaufnahme (Neuaufnahme abzügliche Tilgung) €	Rückführung Hallenbad (*)	Schuldenstand 31.12. €	Baumaßnahmen €	Nettokreditaufnahmen €	Rückführung Hallenbad (*)	Schuldenstand 31.12. €	
2021	3.132.116	7.374.609	-476.090		9.746.774	4.468.952	433.056		3.183.751	
2020	2.163.052	5.728.701	1.058.656		10.222.864	5.900.127	1.432.657		2.750.695	
2019	1.663.812	6.135.177	3.356		9.164.208	3.602.300	66.956		1.318.038	
2018	2.342.367	7.978.193	95.170		9.160.852	3.181.387	148.351		1.384.996	
2017	946.842	6.511.170	164.940	4.000.000	9.065.682	1.979.261	145.237	4.000.000	1.533.347	
2016	2.107.964	3.764.359	1.656.391		4.900.742	2.954.568	1.858.257		5.678.584	

\* Das Hallenbad wurde zum 01.01.2017 in den städtischen Haushalt überführt. Das Hallenbad hatte zum Zeitpunkt der Rückführung einen Schuldenstand von 4 Mio. EUR.

**Volumen der Wirtschaftspläne  
Wasserwerk und Abwasserwerk  
(Erfolgs- und Vermögensplan)**

Gleichzeitig mit dem Haushaltsplan werden alljährlich die vom Betriebsausschuss beratenen Wirtschaftspläne für das Hallenbad (zum 01.01.2017 Überführung in den städtischen Haushalt), die Senioreneinrichtungen (zum 01.01.2022 Überführung in den städtischen Haushalt), das Wasserwerk und das Abwasserwerk der Stadt festgesetzt.

Jahr	Hallenbad	Wasserwerk	Abwasserwerk	Senioreneinrichtungen	Werke Gesamt
2022	0 €	5.949.000 €	8.410.000 €	0 €	14.359.000 €
2021	0 €	6.042.000 €	8.474.000 €	83.900 €	14.599.900 €
2020	0 €	6.102.000 €	12.190.000 €	83.550 €	18.375.550 €
2019	0 €	5.173.000 €	10.162.000 €	79.450 €	15.414.450 €
2018	0 €	6.232.000 €	10.723.500 €	80.500 €	17.036.000 €
2017	0 €	5.305.000 €	11.108.000 €	80.500 €	16.493.500 €
2016	4.240.000 €	5.312.000 €	9.009.000 €	80.500 €	18.641.500 €

## Prüfungen

Am 16.12.2021 hat der Rat den Jahresabschluss der Stadt Delbrück für das Jahr 2020 festgestellt. Dieser wurde dem Kreis Paderborn am 17.12.2021 angezeigt.

Die für das Wasserwerk, das Abwasserwerk und für die Senioreneinrichtungen der Stadt Delbrück erforderlichen Pflichtprüfungen der Jahresabschlüsse 2020 wurden von der EversheimStuible Treiberater GmbH vorgenommen.

Die Schlussbesprechung über die Jahresabschlüsse mit dem Gemeindeprüfungsamt der Bezirksregierung und den Mitgliedern des Betriebsausschusses fand am 25.08.2021 statt. Das Ergebnis der Prüfung wurde dem Rat in der Sitzung am 09.09.2021 bekanntgegeben, in der auch die Bilanzen und die Jahresabschlüsse 2020 sowie die Lageberichte festgestellt wurden.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) hat am 30.09.2021 die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgeschlagenen Bestätigungsvermerke uneingeschränkt erteilt.

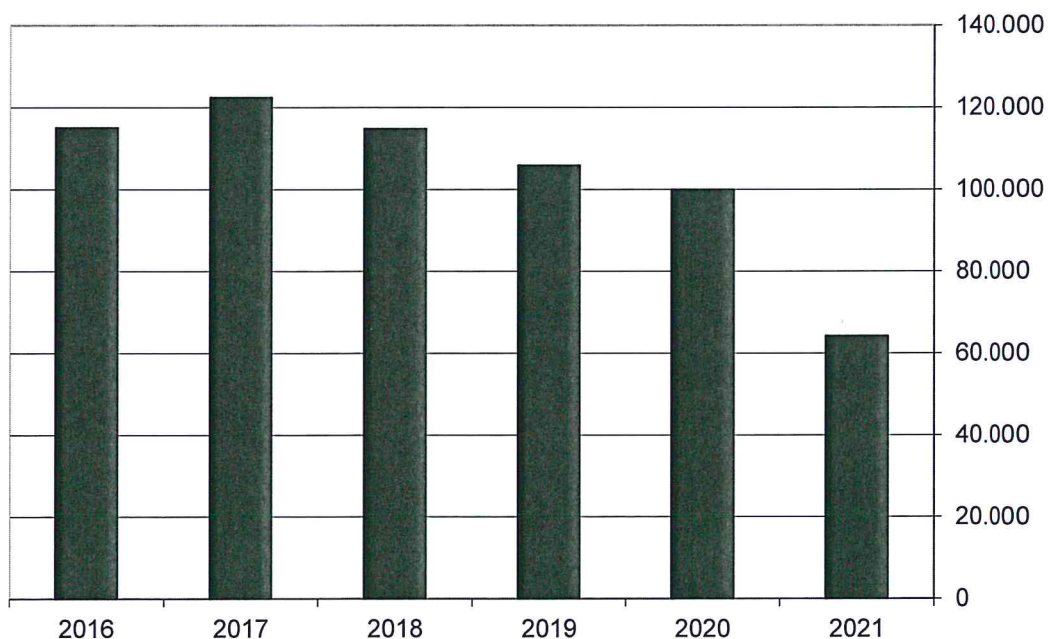
Die Stadtkasse und die Zahlstellen wurden durch das RPA als Kassenaufsicht der Stadt einmal unvermutet geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

<b>Ausgewählte Daten aus der Finanzwirtschaft</b>			
<b>Haushalts- jahr</b>	<b>Steuerkraft/EW</b>	<b>Steuerkraftmesszahl</b>	<b>Kreditaufnahmen</b>
<b>2021</b>	<b>1.396,24</b>	<b>44.664.187</b>	<b>0</b>
2020	1.307,71	41.779.921	1.440.006
2019	1.286,62	41.098.597	440.006
2018	1.194,05	38.093.836	440.006
2017	1.058,58	33.836.426	440.006
2016	1.116,16	34.791.905	1.820.000

<b>Kreditwirtschaft</b>				
<b>Haushalts- jahr</b>	<b>Gesamtzahl Kredite</b>	<b>gezahlte Zinsen</b>	<b>durchschnittl. Zinssatz</b>	<b>gezahlte Tilgung</b>
<b>2021</b>	<b>22</b>	<b>64.131</b>	<b>0,50 %</b>	<b>543.832</b>
2020	21	99.878	0,77 %	448.693
2019	18	105.761	1,01 %	436.650
2018	18	114.649	1,09 %	493.187
2017	17	122.317	1,16 %	427.096
2016	16	114.943	1,34 %	305.353

Bei Umschuldung und Neuaufnahme wurde besonders auf eine Verteilung der Darlehnsfälligkeiten auf mehrere Jahre geachtet, um das Zinsanpassungsrisiko breit zu streuen. Durch diese Staffelung und gleichzeitig gesunkene Zinssätze ergeben sich wesentliche Senkungen bei den durchschnittlichen Zinssätzen.

Zinsausgaben



# STADTKASSE

## Zahlungseingänge

Die nachstehende Tabelle zeigt die durch die Stadtkasse im Berichtsjahr durchgeführten, trotz der hohen Zahlungsbereitschaft der Bürger noch notwendigen Einziehungsmaßnahmen.

<b>Einziehungsmaßnahmen</b>			
	<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gesamtforderung €</b>
<b>Anmeldung von Forderungen der Stadt Delbrück zu einem Insolvenzverfahren</b>	<b>2021</b>	<b>8</b>	<b>50.800</b>
	2020	6	37.198
	2019	4	91.754
	2018	2	43.905
	2017	8	139.820
	2016	9	54.468
<b>Anträge an das Amtsgericht auf Anordnung der Erzwingungshaft</b>	<b>2021</b>	<b>15</b>	<b>1.013</b>
	2020	26	1.527
	2019	40	2.122
	2018	29	1.427
	2017	43	2.204
	2016	18	1.066
<b>Zahlungserinnerungen</b>	<b>2021</b>	<b>3.657</b>	
	2020	4.288	
	2019	4.759	
	2018	4.459	
	2017	3.796	
	2016	3.304	

<b>Einziehungsmaßnahmen</b>			
	<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gesamtforderung €</b>
<b>Bearbeitungsfälle des Vollziehungsbeamten (Eigene Aufträge und Auswärtige)</b>	<b>2021</b>	<b>2.354</b>	<b>1.244.608</b>
	2020	2.430	1.444.816
	2019	2.545	586.486
	2018	917	211.232
	2017	2.473	503.416
	2016	2.139	470.597
<b>davon Ersuchen auswärtiger Stadt- und Gemeindekassen und Körperschaften des öffentlichen Rechts an die hiesige Stadtkasse auf zwangsweise Einziehung von Forderungen bei säumigen Zahlern im Stadtgebiet Delbrück</b>	<b>2021</b>	<b>845</b>	
	2020	890	
	2019	1.042	
	2018	1.007	
	2017	1.148	
	2016	1.068	
<b>Beigebrachte Geldbeträge für alle Fälle (eigene Forderungen und auswärtige Ersuchen sowie Teilzahlungen)</b>	<b>2021</b>		
	2020	1.496	380.658
	2019	1.274	338.593
	2018	220	30.600
	2017	606	69.010
	2016	672	75.174
<b>Fruchtlose Pfändungsversuche durch den Vollziehungsbeamten (Unpfändbarkeitsprotokoll)</b>	<b>2021</b>	<b>28</b>	
	2020	32	
	2019	48	
	2018	19	
	2017	84	
	2016	89	
<b>Einziehungsersuchen an andere Stadt- und Gemeindekassen wegen ausstehender Forderungen der Stadt Delbrück</b>	<b>2021</b>		
	2020	138	50.208
	2019	73	15.094
	2018	65	7.982
	2017	72	7.252
	2016	43	9.144

<b>Einziehungsmaßnahmen</b>			
	<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gesamtforderung €</b>
<b>Lohnpfändungsverfügungen</b>	<b>2021</b>	<b>98</b>	<b>82.657</b>
	2020	63	86.449
	2019	34	54.642
	2018	16	18.594
	2017	35	37.142
	2016	11	7.595
<b>Forderungs- und Guthabenpfändungen</b>	<b>2021</b>	<b>212</b>	<b>844.212</b>
	2020	221	222.520
	2019	241	367.382
	2018	81	76.278
	2017	75	399.186
	2016	99	105.529
<b>Anträge auf Zwangsversteigerungen wegen Forderungen der Stadt Delbrück beim Amtsgericht Paderborn</b>	<b>2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2020	0	0
	2019	0	0
	2018	0	0
	2017	0	0
	2016	0	0
<b>Anmeldung von Forderungen der Stadt Delbrück beim Amtsgericht Paderborn zu einem dort anhängigen Zwangsversteigerungs- verfahren</b>	<b>2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	2020	1	896
	2019	2	23.524
	2018	2	12.160
	2017	4	23.793
	2016	1	8.097



<b>Gebühren</b>	
Jahr	€
<b>2021</b>	<b>100.455</b>
2020	82.102
2019	79.082
2018	50.871
2017	60.131
2016	55.490

Infolge Überschreitung von Zahlungsterminen mussten säumige Zahler mit gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Einziehungsgebühren belastet werden.

## Offene Forderungen

Die lt. nachstehender Übersicht hohen Kasseneinnahmereste an Erschließungs-, Kanal- und Wasseranschlussbeiträgen entstehen größtenteils durch die Gewährung von Ratenzahlungen und Stundungen.

<b>Offene Forderungen</b>						
	2021 €	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €	2016 €
Erschließungsbeiträge	19.324	0	12.467	47.687	133.521	25.867
Kanalanschlussbeiträge	657.367	500.541	528.550	482.834	512.521	700.234
Wasseranschlussbeiträge Wasseranschlusskosten	162.254	123.796	126.472	149.001	117.595	164.503
<b>Summe</b>	<b>838.945</b>	<b>624.337</b>	<b>667.489</b>	<b>679.522</b>	<b>763.637</b>	<b>890.604</b>

<b>Bestände - Kosten</b>						
Jahr	Habenzinsen			Verwahrtgelte		Buchungsgebühren
	Termingelder u.a.	Girokonten	Summe	Stadtkonten	Stadtbetriebe	
2021	0 €	0 €	0 €	58.206 €	6.536 €	10.569 €
2020	0 €	0 €	0 €	29.080 €	6.725 €	9.885 €
2019	0 €	0 €	0 €	5.361 €	1.284 €	10.361 €
2018	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	7.870 €
2017	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	12.672 €
2016	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	14.505 €

Bis 06/2015 wurden die Geldbestände der Stadt, des Abwasserwerkes, der Stadtbetriebe (Wasserwerk) sowie der Senioreneinrichtungen, die über dem Liquiditätsbedarf zur Verfügung standen, auf Termingeldkonten mit erhöhter Verzinsung zum jeweiligen Euribor Zinssatz angelegt. Durch die Zinsentwicklung bewegt sich der Zinssatz seitdem im Negativzinsbereich. Seit 10/2019 wird von der Stadtparkasse ein sog. Verwahrtgelt (Strafzins) erhoben. Seit 04/2021 wird auch auf sog. Kündigungs- u. Termingeldkonten, die zuvor zur Vermeidung von Strafzinsen benutzt wurden, Verwahrtgelte erhoben. Veränderungen der Buchungsgebühren resultieren aus Konditionsänderungen der Geldinstitute und einem vermehrten Buchungsaufkommen.

## WASSERWERK

Haushaltsjahr	Installierte Wasseruhren	Angeschlossene Grundstücke 31.12.
2021	78	8.509
2020	104	8.431
2019	74	8.327
2018	93	8.253
2017	87	8.160
2016	8.073	8.073

Entwicklung der Grundstücksanschlüsse in den einzelnen Stadtteilen						
	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Delbrück	3.059	3.042	3.012	2.991	2.974	2.944
Hagen	718	714	706	695	683	671
Ostenland	797	780	773	770	768	765
Westenholz	1.038	1.027	1.013	1.006	993	980
Lipling, Schöning, Steinhorst	1.263	1.253	1.231	1.215	1.191	1.179
Anreppen	449	438	431	429	421	411
Bentfeld	402	396	392	387	373	371
Boke	783	781	769	760	757	752
<b>Gesamt</b>	<b>8.509</b>	<b>8.431</b>	<b>8.327</b>	<b>8.253</b>	<b>8.160</b>	<b>8.073</b>

Wasserabgabe an die Wasserwerke Paderborn GmbH	
Haushaltsjahr	Menge in cbm
2021	208.750
2020	293.105
2019	423.495
2018	329.380
2017	448.490
2016	415.750

Wasserabgabe an die Delbrücker Bürger und Betriebe	
Haushaltsjahr	Menge in cbm
2021	1.981.832
2020	2.089.594
2019	2.009.712
2018	2.052.754
2017	1.922.338
2016	1.917.452

<b>In den einzelnen Stadtteilen wurden folgende Wassermengen abgenommen</b>						
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>cbm</b>					
Delbrück	587.800	619.338	597.216	596.381	561.114	573.232
Hagen	137.018	149.262	134.981	131.308	129.983	137.800
Ostenland	127.765	134.792	125.906	142.645	117.357	123.524
Westenholz	382.954	391.238	386.047	413.683	363.546	343.613
Lipling, Schöning, Steinhorst	441.178	472.984	454.302	457.996	449.132	434.074
Anreppen	135.907	142.411	139.737	144.264	140.527	133.918
Bentfeld	54.746	58.185	57.957	54.877	53.324	54.833
Boke	114.464	121.384	113.566	111.600	107.355	116.458

<b>Verbrauch je Anschluss</b>						
Ab dem Jahre 2000 werden bei dem Verbrauch je Anschluss die Wasserlieferungen an Großabnehmer (insgesamt für 2019 =521.994 cbm) nicht mehr berücksichtigt.						
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>cbm</b>					
Delbrück	181	194	198	191	196	191
Hagen	184	178	191	195	203	192
Ostenland	154	164	162	153	162	159
Westenholz	194	199	234	227	235	220
Lipling, Schöning, Steinhorst	194	193	210	206	205	205
Anreppen	137	151	133	167	170	158
Bentfeld	136	147	147	143	154	150
Boke	146	155	147	143	167	146

## STEUERWESEN

Der Bereich des Steuerwesens umfasst die Berechnung und Festsetzung der Grundbesitzabgaben (Grundsteuern, Entwässerungsgebühren, Straßenreinigungsgebühren, Müllabfuhrgebühren und Wassergeld), der Hundesteuern, der Vergnügungssteuern und die Veranlagung der Gewerbebetriebe zur Gewerbesteuer. Hinzu kommen die Berechnung der an das Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage und die Abgabe der Umsatzsteuererklärungen für die städtischen Betriebe.

Die Entwicklung der Steuer- und Gebühreneinnahmen ist auf Seite 34 dargestellt.

<b>Grundbesitzabgaben</b>			
Haushaltsjahr	Versandte Jahresbescheide	Berichtigungen	Gesamtsumme der veranlagten Grundbesitzabgaben
2021	14.565	2.283	13.925.530,65 €
2020	14.326	1.981	12.953.985,27 €
2019	14.093	1.809	12.492.248,93 €
2018	13.972	1.761	11.888.385,76 €
2017	13.876	1.612	11.790.376,15 €
2016	13.616	1.503	11.379.722,49 €

## Vergnügungssteuer

<b>Bis einschließlich 2014 war die Vergnügungssteuer wie folgt festgesetzt:</b>			
	Geldspielgeräte monatlich	Geräte ohne Gewinn	gewaltverherrlichende Geräte
in Spielhallen	13 v.H. der Bruttokasse	35,00 €	200,00 €
in Gaststätten	(Einspielergebnis)	22,50 €	200,00 €

<b>Am 12.12.2014 hat der Rat der Stadt Delbrück durch Änderungssatzung ab 01.01.2015 die Vergnügungssteuer geändert und wie folgt neu festgesetzt:</b>			
	Geldspielgeräte monatlich	Geräte ohne Gewinn	gewaltverherrlichende Geräte
in Spielhallen	15 v.H. der Bruttokasse	35,00 €	200,00 €
in Gaststätten	(Einspielergebnis)	25,00 €	200,00 €

Jahr	Gesamtzahl Geräte	in Spielhallen		in Gaststätten	
		Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	Unterhaltungs- und sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit	Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	Unterhaltungs- und sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit
2021	33	22	0	10	1
2020	38	22	0	15	1
2019	33	22	0	11	0
2018	36	22	0	13	1
2017	55	47	0	8	0
2016	54	46	0	8	0

## Gewerbsteuer

<b>Betriebs- und Veranlagungsübersicht</b>			
Haus- halts- jahr	bestehende Betriebe	davon gewerbsteuer- vorauszahlungspflichtig	festgesetzte Gewerbsteuer in TEURO
<b>2021</b>	<b>1.218</b>	<b>718</b>	<b>29.149</b>
2020	1.169	621	21.842
2019	1.157	677	22.001
2018	1.207	682	22.424
2017	1.239	660	20.904
2016	1.238	651	19.679

<b>Entwicklung der Kreisumlage, der Zinsaufwendungen und der Gewerbsteuerumlage</b>			
Haus- haltsjahr	Kreisumlage	Zinsen	Gewerbsteuerumlage
	TEURO		
<b>2021</b>	<b>26.157</b>	<b>32</b>	<b>2.442</b>
2020	24.899	85	1.784
2019	22.823	90	3.411
2018	21.870	96	3.613
2017	21.857	100	3.450
2016	21.389	86	3.313

<b>Weiterleitung von Spenden an förderungswürdige Vereine</b>		
Haushaltsjahr	Anzahl	€
<b>2021</b>	<b>26</b>	<b>8.549</b>
2020	51	29.263
2019	36	29.567
2018	26	7.205
2017	72	22.887
2016	21	14.369

**Entwicklung der Gewerbesteuern, Grundsteuern,  
des Einkommensteueranteils und der übrigen Gemeindesteuern  
sowie der wesentlichen Gebühren**

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
	TEURO					
Gewerbesteuer	29.149	21.842	22.001	22.432	20.904	19.679
Grundsteuer A	355	357	350	379	333	362
Grundsteuer B	4.746	4.656	4.637	4.510	4.393	4.379
Straßenreinigung	21	21	21	21	21	21
Kanal	4.306	3.954	3.978	4.095	4.229	4.009
Müllabfuhr	1.587	1.536	1.521	1.197	1.316	1.411
Wassergeld	2.889	2.958	2.517	2.518	2.205	2.058
Hundesteuer	124	122	121	120	120	118
Vergnügungssteuer	84	112	150	157	152	156
Anteil an der Einkommensteuer	15.053	13.448	14.077	13.628	12.249	11.579
Anteil an der Umsatzsteuer	2.692	2.614	2.383	2.150	1.743	1.399